

Grußwort des Landrats Frithjof Kühn anlässlich der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung für die Zusammenarbeit der Franziskusschule mit Bornheimer Handwerksbetrieben am Dienstag, 27. April 2010, 10.30 Uhr, in Bornheim (-Merten), Franziskusschule (Hauptschule)

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Frau Heitmann (*Schulleiterin*),
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren Vertreter des Handwerks, liebe Schülerinnen und Schüler,

seit annähernd zwei Jahren unternimmt der Rhein-Sieg-Kreis gemeinsam mit der Wirtschaft, den Kammern, der Bundesagentur für Arbeit, der Schulaufsicht und weiteren Bildungsakteuren erhebliche Anstrengungen, um Jugendlichen einen erfolgreichen Übergang von der Schule in die Ausbildung und in den Beruf zu erleichtern. Weil der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt Bonn eine Wirtschaftsregion darstellen, arbeiten wir in diesem Bereich auch mit der Stadt Bonn eng zusammen.

Die Mitglieder des Kreistags des Rhein-Sieg-Kreises wissen, wie wichtig ein reibungsloser Übergang von der Schule in eine Ausbildung ist. Deshalb hat der Kreistag trotz aller Einsparungen Geld zur Verfügung gestellt, damit bereits in der Klasse 8 ein so genannter „Kompetenzcheck“ an den Schulen durchgeführt werden kann.

Der Kompetenzcheck erkennt rechtzeitig Stärken, aber auch Schwächen der Jugendlichen, um dann eine individuelle Förderung in der verbleibenden Schulzeit zu ermöglichen. Unser Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schullaufbahn auch die Ausbildungsreife erlangen. Dieser Kompetenzcheck wird im kommenden Schuljahr an **allen** Hauptschulen, also auch hier, an der Franziskusschule in Merten, aber auch an **allen** öffentlichen Realschulen im Rhein-Sieg-Kreis durchgeführt.

Auch die Kooperation zwischen der Franziskusschule und vier Handwerksunternehmen aus der Stadt Bornheim trägt dazu bei, die Bildungs- und Entwicklungschancen der Jugendlichen zu verbessern. Schule und Handwerksbetriebe profitieren gleichermaßen von der Zusammenarbeit.

Die Handwerksbetriebe gewinnen Einblicke in die Kompetenzen und die Erwartungen der Schülerinnen und Schüler. Umgekehrt liefern sie wertvolle Informationen und Orientierung zum Thema Ausbildung und Beruf – und das gleich in vier unterschiedlichen Berufsfeldern.

Die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit gleich **vier** Handwerksbetrieben stellt sogar die Gründung eines kleinen Bildungsnetzwerks dar. All das kommt auch unserem Wirtschaftsstandort zugute.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie dieses Bildungsnetzwerk weiterentwickeln und dass in den nächsten Jahren möglichst viele Schülerinnen und Schüler der Franziskusschule davon profitieren und erfolgreich in eine Berufsausbildung starten können.

Ihnen allen viel Energie, Freude und Erfolg!